

Bericht über die Stadtratssitzung vom 27.09.2022

1. Niederlegung des Ehrenamtes als Mitglied des Stadtrates durch Herrn Klaus Hirdina und Entscheidung über das Nachrücken der Listennachfolgerin

In der Stadtratssitzung vom 28.07.2022 hat Herr Stadtrat Hirdina mitgeteilt, dass er aus persönlichen Gründen sein Amt als Mitglied des Stadtrates niederlegen möchte. Dies muss durch den Stadtrat förmlich festgestellt werden.

Zudem muss der Stadtrat über das Nachrücken des Listennachfolgers/der Listennachfolgerin entscheiden. Aufgrund des Ergebnisses bei der Kommunalwahl 2020 sind folgende Personen in der aufgeführten Reihenfolge die nächsten Listennachfolger/innen auf dem Wahlvorschlag von Bündnis 90/Die Grünen:

- Herr Alexander Kolb
- Herr Felix Zull
- Frau Agnes Zimmermann.

Sowohl Herr Kolb als auch Herr Zull haben erklärt, dass sie nicht in den Stadtrat nachrücken möchten; dies ist nach dem Gemeinde- und Landkreiswahlgesetz zulässig.

Der Stadtrat stellte die Niederlegung des Amtes als Stadratsmitglied durch Herrn Klaus Hirdina fest.

Zudem beschloss der Stadtrat, dass Frau Agnes Zimmermann als Listennachfolgerin in den Stadtrat nachrückt.

2. Vereidigung von Frau Agnes Zimmermann

Erster Bürgermeister Lorenz Müller vereidigte Frau Zimmermann nach der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern. Anschließend trug sich Frau Zimmermann in das Goldene Buch der Stadt Schwabmünchen ein.

3. Bestellung von Mitgliedern in verschiedenen Ausschüssen des Stadtrates aufgrund des Ausscheidens von Herrn Stadtrat Hirdina

Herr Hirdina war Mitglied bzw. Stellvertreter in verschiedenen Ausschüssen des Stadtrates. Durch sein Ausscheiden sind diese Positionen neu zu besetzen.

Der Stadtrat bestellte Frau Agnes Zimmermann in folgende Ausschüsse des Stadtrates:

- Mitglied im Kultur- und Schulausschuss
- Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss
- Stellvertreterin im Hauptausschuss
- Stellvertreterin im Werk-, Bau-, Energie- und Umweltausschuss.

4. Neubestellung der Jugendreferentin sowie von Mitgliedern verschiedener Gremien der Stadt Schwabmünchen aufgrund des Ausscheidens von Herrn Stadtrat Hirdina

Herr Hirdina war Jugendreferent des Stadtrates. Zudem war er Mitglied im Inklusionsbeirat und im Jugendbeirat sowie in der Arbeitsgruppe Lehrschwimmbad.

Diese Positionen sind vom Stadtrat aufgrund des Ausscheidens von Herrn Hirdina aus dem Stadtrat neu zu besetzen.

Der Stadtrat bestellte Frau Heike Uhrig als Jugendreferentin des Stadtrates und als Mitglied des Jugendbeirates.

Zudem bestellte der Stadtrat Frau Agnes Zimmermann als Mitglied des Inklusionsbeirates.

Für die Arbeitsgruppe Lehrschwimmbad bestellte der Stadtrat Frau Margit Stapf als Mitglied.

5. Energiekonzept für eine alternative Wärmeerzeugung des Lehrschwimmbades

Die Planungsgruppe VA (Planungsbüro für die Heizungs-, Lüftungs- und Sanitäreanlagen des Lehrschwimmbads) wurde mit der Planung/Überprüfung eines alternativen Energiekonzepts für den Neubau des Lehrschwimmbades beauftragt. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die im Falle der Umsetzung von alternativen Energiekonzepten erforderlichen Planungsänderungen mit zusätzlichen Kosten und auch mit derzeit nicht vollständig abschätzbaren Folgen für die gesamte Terminabwicklung verbunden sind.

Das Konzept wurde in der Sitzung von den Planern erläutert. Als wesentliches Ergebnis der Untersuchung wäre bei Annahme eines zukünftigen Gaspreises in Höhe von 30 ct/kWh eine alternative Wärmeerzeugung mit einer PVT-Anlage mit Wärmepumpe zusätzlich zum Spitzenlast-BHKW und zum Spitzenlastgaskessel umgerechnet auf eine Laufzeit von 15 Jahren wirtschaftlicher als die bisher geplante Wärmeerzeugung.

Zusätzlich wurde an die Stadt eine alternative Wärmeversorgung über Wärmetransport herangetragen. In der Sitzung wurde dieses Konzept ebenfalls kurz vorgestellt.

Der Stadtrat beschloss, einen zusätzlichen Übergabepunkt für eine Wärmeversorgung zu erstellen. Damit soll mittelfristig ein Anschluss an ein Nahwärmenetz realisiert werden. Zudem könnte dadurch eine Versorgung durch Wärmecontainer erfolgen.

6. Überlegungen zum Einbau von sog. Vogelschutzglas beim Lehrschwimmbad

In der letzten Stadtratssitzung wurde der Einsatz von Vogelschutzglas bei den Glasfassaden zur Diskussion gestellt und von den beteiligten Planern die Sachverhalte dargelegt; die Kosten werden je nach Ausführung auf ca. 100.000 Euro bis 200.000 Euro geschätzt.

Zur weiteren Entscheidung sollte hierzu zunächst eine Stellungnahme beim Landkreis Augsburg als Projektbeteiligter eingeholt werden. Nach Mitteilung des Landkreises liegen dort keine Erfahrungen mit speziellem Vogelschutzglas vor. Sofern sich die Stadt Schwabmünchen aber für eine derartige Verglasung entscheidet, wäre der Landkreis bereit, sich an den Mehrkosten zu beteiligen.

Des Weiteren hat sich das planende Architekturbüro studio gollwitzer architekten wie angekündigt bei diversen Hallenbadbetreibern mit ähnlichen Fassadengestaltungen über die Erfahrungen im Betrieb erkundigt. Nach diesen Informationen lässt sich kein signifikanter Unterschied hinsichtlich des Vogelschutzes beim Einsatz entsprechender Gläser ableiten.

Dem gegenüber stehen die Empfehlungen des Landesbundes für Vogelschutz, nach welchen der Einsatz entsprechender Gläser zur Verhinderung von Kollisionen empfohlen wird. Eine ausdrückliche Vorschrift zum Einbau entsprechender Gläser besteht nach dem Kenntnisstand der Verwaltung aber nicht.

Der Stadtrat beschloss aufgrund der Erfahrungen in anderen Bädern, auf den Einbau von Vogelschutzglas zu verzichten.

7. Bericht der Leiterin der Stadtbücherei

Aufgrund einer Anregung aus dem Stadtrat berichtete die Leiterin der Stadtbücherei, Frau Birgit Scharnagl, über die Bücherei und über aktuelle Vorhaben. Zudem beantwortete sie die Fragen der Stadtratsmitglieder.

8. Bestellung einer stellvertretenden Leiterin des Standesamtes

Bedingt durch das Ausscheiden von Herrn Wilhelm Hauptelshofer ist es notwendig, eine/n neue/n stellvertretende/n Standesamtsleiter/in zu benennen.

Der Stadtrat bestellte Frau Verwaltungsfachwirtin Michaela Weigele, die seit 01.04.2019 im Schwabmünchner Standesamt tätig ist, zur stellvertretenden Leiterin des Standesamtes.

9. Straßenbenennung der Erschließungsstraßen im künftigen Gewerbegebiet Nr. 47

Die beiden Erschließungsstraßen im neuen Gewerbegebiet Nr. 47 „Gewerbegebiet Nordost IV östlich des V-Marktes und nördlich der A30“ benötigen Straßennamen.

Bisher wurden die Straßen in den westlichen Gewerbegebieten nach deutschen Erfindern (Gottlieb Daimler, Robert Bosch und Albert Einstein) benannt. Neue Straßen in diesem Bereich sollten nach weiblichen Erfinderinnen benannt werden.

Der Stadtrat beschloss, die beiden Straßen wie folgt zu benennen:

- Katharina-Paulus-Straße (nach Katharina Paulus – Erfinderin des Fallschirmpaketes),
- Melitta-Bentz-Straße (nach Melitta Bentz – Erfinderin des Einweg-Kaffeefilters).